

Dies ist der Cache von Google von <https://www.freiepresse.de/mittelsachsen/freiberg/professor-aus-freiberg-unterstuetzt-weihnachtsaktion-fuer-kinder-in-der-ukraine-artikel13114830>. Es handelt sich dabei um ein Abbild der Seite, wie diese am 5. Nov. 2023 16:54:28 GMT angezeigt wurde. Die [aktuelle Seite](#) sieht mittlerweile eventuell anders aus. Weitere Informationen.

**Vollständige Version** Nur-Text-Version Quelle anzeigen

Typ: Um deinen Suchbegriff schnell auf dieser Seite zu finden, drücke **Strg+F** bzw. **⌘-F** (Mac) und verwende die Suchleiste.

# Freie Presse

X | Mittelsachsen | Freiberg | Professor aus Freiberg unterstützt Weihnachtsaktion für Kinder in der Ukraine

Erschienen am 02.11.2023

## Professor aus Freiberg unterstützt Weihnachtsaktion für Kinder in der Ukraine



Von [Steffen Jankowski](#)



Freude in schweren Tagen: Marie-Agnes von Strotha hat voriges Jahr in der Südwest-Ukraine auch diese beiden Kinder bedient. Die Päckchen waren von den Mitarbeitern in der Aktion „Mission Siret“ in Deutschland.

**Martin Sobczyk hat im Maschinenbau-Institut der Bergakademie Freiberg eine Sammelstelle für Adventspäckchen eingerichtet. Die Aktion des Johanniterordens läuft hier noch bis 15. November.**

Freiberg. Im ehemaligen „Professorenwohnhaus“ in der Leipziger Straße 32 in Freiberg könnte in den nächsten Tagen mehr Betrieb als sonst herrschen. Martin Sobczyk, Professor für Vernetzte Mobile Arbeitsmaschinen, hat hier in seinem Büro im Institut für Maschinenbau der TU Bergakademie Freiberg eine Sammelstelle für die Aktion „Mission Siret“ des evangelischen Johanniterordens eingerichtet: „Wer zu uns will, sollte das Klingelschild ‚IMB‘ drücken.“

In diesem Jahr würden wieder Weihnachtspäckchen für Kinder in der Ukraine gesammelt, informiert Franz-Leopold Saitz vom Johanniterorden und ruft zum Mitmachen auf. „Wie im letzten Jahr möchte die Aktion auch in diesem Jahr vor allem Binnenflüchtlingen in der Westukraine etwas Licht in die Weihnachtszeit bringen.“ Voriges Jahr seien in ganz Deutschland 6400 Weihnachtspäckchen zusammengekommen. In diesem Jahr habe sich die Aktion das Ziel gesetzt, mehr als 10.000 Päckchen zusammenzutragen. Die Abgabefrist endet in Freiberg am 15. November.

In einen Schuhkarton könnten dabei je nach Altersgruppe Spielzeug, Süßigkeiten,

Schreibsachen oder auch Mütze und Schal gepackt werden. Die Pakete würden dann von Helfern aus den zahlreichen Sammelstellen in ganz Deutschland abgeholt und über Rumänien direkt in die Ukraine gefahren.

„Wer selber kein Päckchen packen kann, die Aktion aber trotzdem unterstützen möchte, ist mit einer Spende in Höhe von 30 Euro dabei“, nennt Saitz eine weitere Möglichkeit der Beteiligung. Die Kontoverbindung für Überweisungen sei im Internet unter der Adresse [missionsiret.de](https://missionsiret.de) zu finden. Die Päckchen würden dann von Freiwilligen der „Mission Siret“ zusammengestellt.

„Mission Siret“ ist nach den Worten des Sprechers seit März 2022 ununterbrochen mit Hilfslieferungen für ukrainische Binnenflüchtlinge unterwegs. Die Aktion werde ausschließlich ehrenamtlich von Jugendlichen und jungen Erwachsenen organisiert. Seit Beginn seien rund 400 junge Frauen und Männer im Einsatz gewesen. Insgesamt seien Hilfsgüter im Wert von mehr als 2 Millionen Euro in den Südwesten der Ukraine gebracht worden.

Seine Frau sei schon seit Jahren in der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ aktiv, sagt Professor Sobczyk. Und als Johanniter unterstütze er die „Mission Siret“ sehr gern.“ (jan)



Martin Sobczyk ist Professor für Vernetzte Mobile Maschinen am Institut für Maschinenbau der TU



Search so various. Jede bei der Gestaltung von „Mein(e) Christ“ in Leinwand. Bild: Thema von der Gebirgsbahn

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

[Freiberg](#)

[Startseite](#)